

tenstein in unserer Mitte ein. Der Letztere hat sich heute wegen Krankheit entschuldigen lassen. Ich halte es daher für das Angemessenste, vor der Hand den Beschluß über das Urlaubsgesuch des Abg. Kreller auszusetzen, bis das Directorium mit dem Stellvertreter desselben, Herrn Hartenstein, Rücksprache genommen hat; denn auf keinen Fall kann diese Stelle unbesetzt bleiben. Ist die Kammer damit einverstanden, so würden wir den Beschluß jetzt aussetzen. — Einstimmig Ja.

(Nr. 232.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 7. lauf. Mon., die Beschlußfassung rücksichtlich einiger Differenzen in den Kammerbeschlüssen wegen des Staatseisenbahnwesens betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Protocollauszug ist bereits an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 233.) Protocollextract der ersten Kammer von demselben Tage, deren Beitritt zu den von dieseitiger Kammer in Ansehung der Petition der Ortschaften Neudnik u. um Errichtung einer Apotheke beschlossenen Anträgen betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die dritte Deputation zurück.

(Nr. 234.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 9. dies. Mon., die Berathung des Gesekentwurfes über Amortisation der Wechsel und Anweisungen betreffend.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, diesen Protocollauszug an die erste Deputation abzugeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 235.) Protocollauszug der jenseitigen Kammer von demselben Tage, deren Beitritt zu dem die-seits rücksichtlich der Petition der Stadt Rosswien um Uebernahme der Pension eines städtischen Beamten auf die Staatscasse gefaßten Beschlüsse betreffend.

Präsident D. Haase: Würde an die vierte Deputation zurückgehen.

(Nr. 236.) Protocollauszug der ersten Kammer von dem nämlichen Datum, deren Beschluß rücksichtlich einer Petition des Advocaten Crasso zu Camenz, als angeblichen Güter- und Rechtsvertreters im Carl Gottlob Freudenbergschen Creditwesen, um Dispensation von den Bestimmungen des Gesetzes vom 30. November 1843 behufs einer umfassenderen Dis-membration des Freudenbergschen Gutes zu Dhorn betreffend.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt vor, diesen Protocollextract an die vierte Deputation abzugeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Dies sind die sämtlichen Nummern, welche bis jetzt zur Hauptregistrande eingegangen sind. Ich habe der Kammer noch anzuzeigen, daß außer dem Abg. Hartenstein auch der Abg. Sachße sich als krank melden lassen, ferner daß der Herr Vicepräsident v. Griegern für Mittwoch und Donnerstag der künftigen Woche, als den 20. und 21.

dieses Mts., um Urlaub nachsucht, weil seine Gegenwart bei dem Provinziallandtage in der Lausitz nothwendig ist, und ich frage: ob die Kammer demselben auf die genannten Tage den gebetenen Urlaub bewilligt? — Einstimmig Ja.

Abg. Päßler: Ich gestatte mir die gleiche Bitte, wie der Herr Vicepräsident, mündlich anzubringen, da ich mich in dem gleichen Falle befinden werde, für denselben Zweck um Urlaub auf diese beiden Tage zu bitten.

Präsident D. Haase: Sie haben das Gesuch des Abg. Päßler gehört. Derselbe hat den nämlichen Grund. Er bittet auf dieselben zwei Tage um Urlaub. Sollte dieser Urlaub auch von den übrigen Herren aus der Lausitz, welche in der Kammer sitzen und zu dem gedachten Provinziallandtage einberufen werden, gewünscht werden, so wird es das Directorium einzurichten wissen, daß die Sitzungen an diesen Tagen, welche der Kammer dadurch verloren gehen, durch Wiedereintritt von Sonnabendsitzungen eingebracht werden. Ich frage nun die Kammer: ob sie dem Abg. Päßler auf diese beiden Tage Urlaub ertheilen will? — Einstimmig Ja.

Abg. v. Mostik-Drzewiecki: Aus demselben Grunde würde ich auch um Urlaub auf diese beiden Tage bitten.

Präsident D. Haase: Nach dem Beschlusse, welcher eben gefaßt worden ist, würde dem Abg. v. Mostik auch Urlaub zu gewähren sein.

(Um Urlaub bitten ferner die Abgg. Niedel, Unger, Herrmann aus Kurik und v. Beszschwiz.)

Präsident D. Haase: Die Abgg. Unger, Niedel, Herrmann aus Kurik und v. Beszschwiz sind aus gleichem Grunde behindert, an den bemerkten Tagen hier anwesend zu sein, und bitten ebenfalls um Urlaub; ich frage also die Kammer: ob sie ihnen den gebetenen Urlaub bewilligt? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Der Abg. Niedel hat das Wort.

Abg. Niedel: Ich habe mir das Wort erbeten, um eine Frage an den Herrn Finanzminister zu richten. Es sollte schon in der vergangenen Woche sowie auch gestern die Berathung über den Bericht in Bezug auf die Bittau-Reichenberger Eisenbahn stattfinden. Es ist mir aber zu Ohren gekommen, daß diese Berathung jetzt ausgesetzt bleiben solle. Bei dieser Berathung wollte ich nun einen Gegenstand in Anregung bringen, der weder in dem Berichte, noch in der Vorlage über diesen Theil des Eisenbahnwesens zu ersehen ist. Da nun aber die Berathung jetzt ausgesetzt bleiben soll, so sehe ich mich genöthigt, mich sofort an die Regierung zu wenden. In der Vorlage der Regierung über das Eisenbahnwesen S. 417 ist der Antrag enthalten: Die Ständeversammlung wolle der vorschußweise aus der Hauptstaatscasse erfolgten Bestreitung des Aufwandes für die im Gange begriffenen Vorarbeiten zu einer Bittau-Reichenberger Eisenbahn ihre nachträgliche Zustimmung ertheilen. Nun ist sowohl die Minorität als die Majorität der Deputation auf diesen Antrag eingegangen,